



Dominik Beykirch | Foto: Matthias Eimer

HFM-ALUMNUS DOMINIK BEYKIRCH WIRD CHEFDIRIGENT MUSIKTHEATER AM DEUTSCHEN NATIONALTHEATER WEIMAR

„Glückwunsch für einen verdienten Erfolg“, ließ sein ehemaliger Professor Nicolás Pasquet verlautbaren, als er die gute Nachricht erhielt: HfM-Dirigieralumne Dominik Beykirch wird mit Beginn der Spielzeit 2020/2021 **Chefdirigent Musiktheater** des Deutschen Nationaltheaters (DNT) und der Staatskapelle Weimar.

Hier die **Pressemitteilung des DNT** im Wortlaut (mit freundlicher Genehmigung):

„Ich freue mich von Herzen, dass wir unsere gemeinsame Arbeit mit Dominik Beykirch auf diese Weise fortschreiben können“, unterstreicht DNT-Generalintendant **Hasko Weber** die Personalentscheidung. „Sein hohes Maß an künstlerischer Kompetenz und sein verantwortliches und kontinuierliches Wirken in unserem Theater sind inzwischen wichtige Bestandteile der Qualität unserer musikalischen Arbeit insgesamt. Auch vor dem Hintergrund der schrittweisen Wiederaufnahme der Proben für Ensemble, Opernchor und Orchester, um in absehbarer Zeit einen anspruchsvollen Spielbetrieb zu gewährleisten, bedeutet diese Entscheidung einen wesentlichen Schritt.“

Der **29-jährige Dirigent** kam 2015 als 2. Kapellmeister ans DNT Weimar. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er hier als 1. Koordinierter Kapellmeister engagiert. In beiden Positionen hat der gebürtige Thüringer mit seinem Wirken das Profil des Weimarer Musiktheaters maßgeblich mitgestaltet: Als Musikalischer Leiter zahlreicher Opernproduktionen, aber auch durch sein Engagement und seinen hohen künstlerischen Anspruch sowohl in den konzeptionellen Zielsetzungen als auch in der alltäglichen Probenarbeit.

Einen herausragenden Erfolg feierte **Dominik Beykirch** in der aktuellen Spielzeit am DNT Weimar mit seiner überregional vielbeachteten musikalischen Interpretation von Paul Dessaus Monumentaloper „Lanzelot“, die nach über 40 Jahren in der Regie von Peter Konwitschny erstmals wieder auf die Bühne kam. Aber auch seine Musikalische Leitung von Neuproduktionen wie Strauss' „Ariadne auf Naxos“, Humperdincks „Hänsel und Gretel“, Bernsteins „Candide“ und Rossinis „L'italiana in Algeri“ fand hier viel Beifall bei Publikum und Presse.

Parallel zu seiner Arbeit in Weimar machte Dominik Beykirch in den letzten Jahren in Konzerten mit zahlreichen Orchestern in ganz Deutschland sowie mit dem 2. Preis beim Wettbewerb „Deutscher Dirigentenpreis 2017“ auf sich aufmerksam. Er war Stipendiat im Dirigentenforum des Deutschen Musikrates und stand von 2016 bis 2019 auf der **Künstlerliste »Maestros von Morgen«**. Zudem ist er Alumnus der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Im Januar 2015 gewann Dominik Beykirch den **6. Deutschen Hochschulwettbewerb Orchesterdirigieren**, ferner wurden ihm Förderpreise der Verlagshäuser Bärenreiter und Breitkopf & Härtel, der Ernst-von-Schuch-Preis sowie das Rudolf-Bräuer-Stipendium »für außergewöhnliche künstlerische Leistungen« verliehen. Seit 2010 ist Dominik Beykirch bei der Werkgemeinschaft Musik e.V. Referent für Chorsinfonik; in der Spielzeit 2013/2014 war er im Rahmen des Hermann-Hildebrandt-Stipendiums Assistenzdirigent von Michael Sanderling und der Dresdner Philharmonie.

Dominik Beykirch absolvierte seine musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar in der Dirigierklasse von **Prof. Nicolás Pasquet, Prof. Gunter Kahlert und Martin Hoff**. Bereichernde künstlerische Impulse erhielt er parallel bei zahlreichen Meisterkursen u.a. bei Bernard Haitink, Colin Metters, Jukka-Pekka Saraste und Ton Koopman.
